



KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ

Stärken erkennen | Interessen erkunden | Perspektiven schaffen

Themen

- ✓ Überblick Kompetenzanalyse Profil AC
- ✓ Überfachliche Kompetenzen
- ✓ Aufgaben, Tests und Fragebogen
- ✓ Ergebnisse und Rückmeldung
- ✓ Einbettung in die Berufliche Orientierung

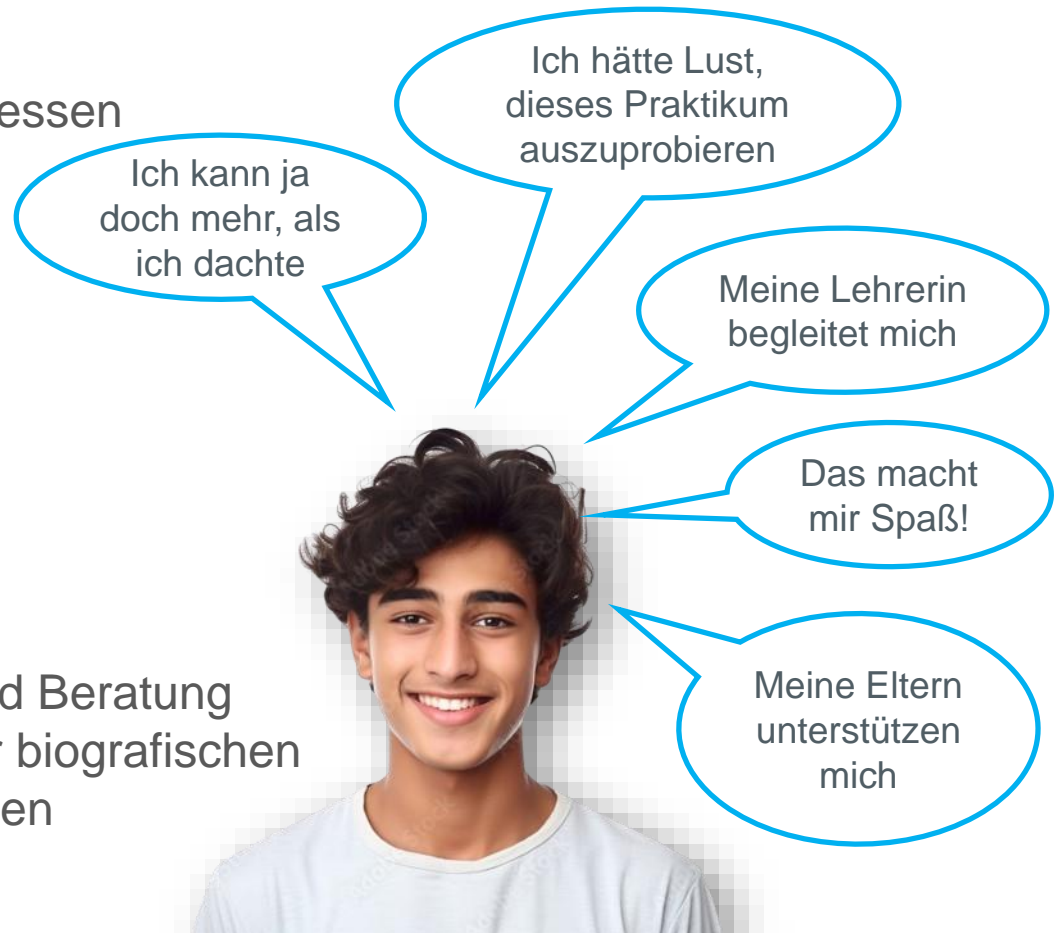
Im Mittelpunkt: Schülerinnen und Schüler in der Entwicklungsphase



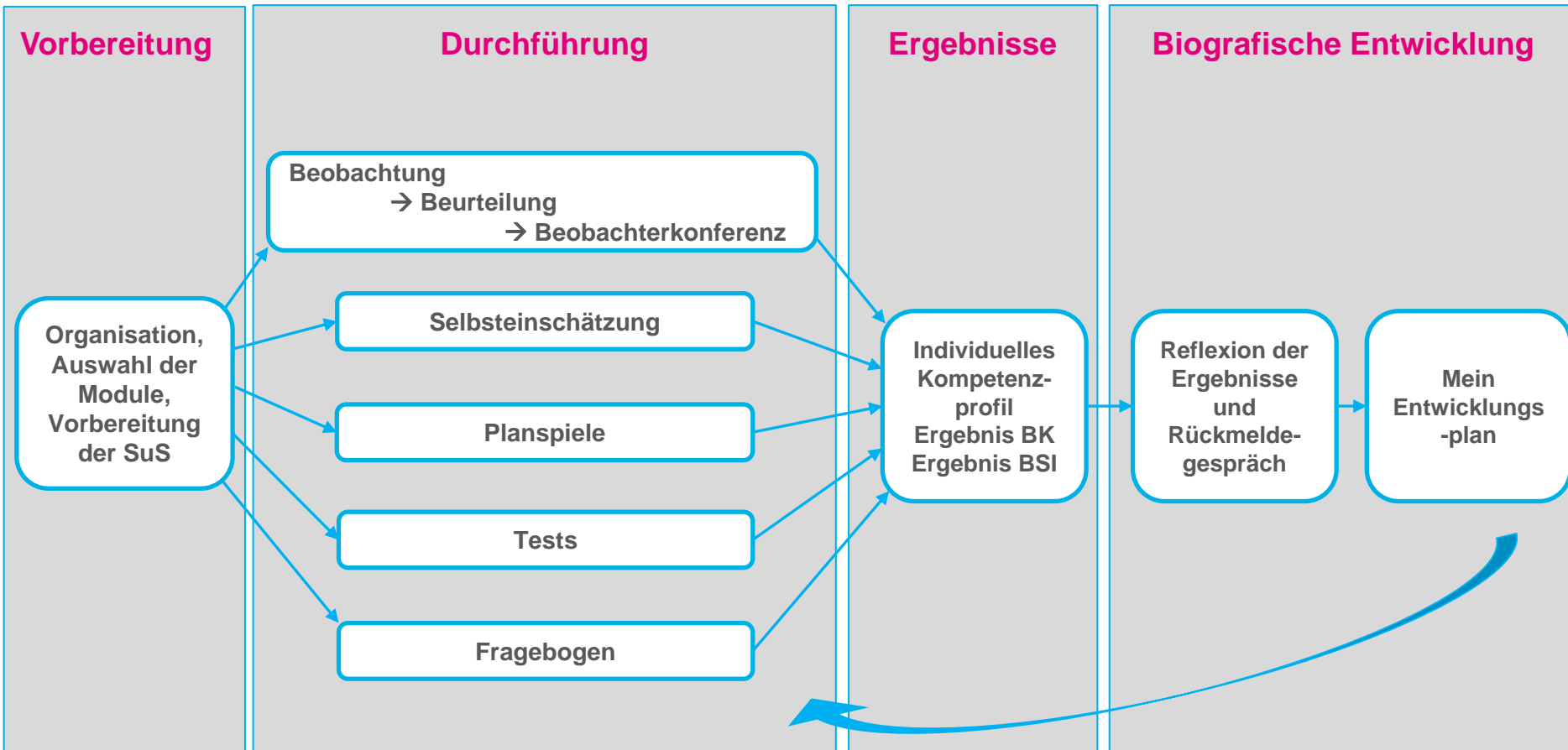
Warum PROFIL AC in Rheinland-Pfalz?

Ziele und Nutzen

- ✓ überfachliche Kompetenzen kennenlernen
- ✓ sich mit Stärken und Interessen beschäftigen unabhängig von Schulnoten
- ✓ Interessen erkunden und konkretisieren
- ✓ Selbstständigkeit und Eigeninitiative stärken
- ✓ berufliche Zukunft in den Blick nehmen
- ✓ Individuelle Begleitung und Beratung der Jugendlichen bei ihrer biografischen Entwicklung und Beruflichen Orientierung



Wie können diese Ziele erreicht werden? Ablauf



Kein Auswahl-Assessment-Center



Wie werden die Kompetenzen erfasst?

1. Durch Beobachtungsaufgaben

- ✓ Dauer: 45 Minuten je Aufgabe
- ✓ Alters- und entwicklungsgerechte Gruppen- und Einzelaufgaben
- ✓ Einzelaufgaben und Teamaufgaben
- ✓ Aufgabenbeispiele:
Eine Marmeladebahn bauen, einen Schulausflug planen, ein Haus konstruieren



Was ist wichtig bei dieser Beobachtung?

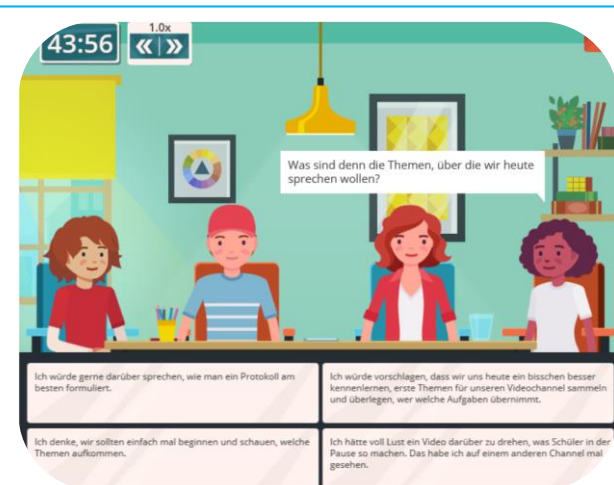
Kriterien:

- ✓ Stärkenorientierung
- ✓ Individualitätsprinzip
- ✓ Transparenzprinzip
- ✓ Beobachervielfalt („Kontrollierte Subjektivität“)
- ✓ Beobachtungsvielfalt
- ✓ Prozessorientierung
- ✓ Modularität

Wie werden die Kompetenzen erfasst?

2. Durch Planspiele

- ✓ Dauer: 45 Minuten je Planspiel (Teil 1 und 2)
- ✓ Computergestützte Erfassung der überfachlichen Kompetenzen
- ✓ Individuell oder im Klassenverband
- ✓ Einsatz meist in Sek II oder in Ergänzung zu Beobachtungsaufgaben



Wie werden die Kompetenzen erfasst?

3. Durch computergestützte Tests und Fragebogen

- ✓ Kognitiver Test
- ✓ IT-Test
- ✓ Test Berufsfeldbezogene Kompetenz
- ✓ Fragebogen Berufsinteressen

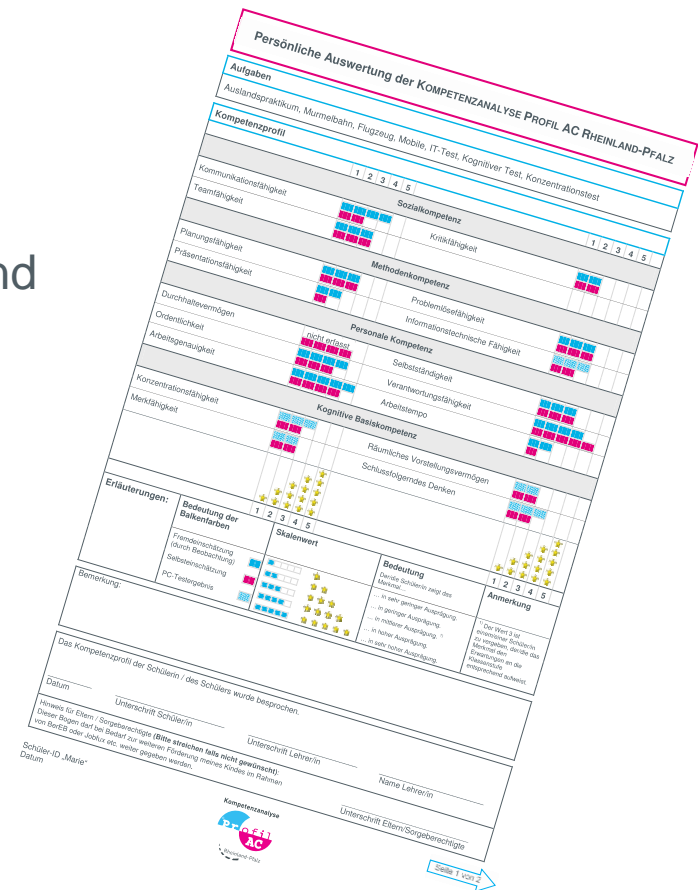


Prinzipien:

- ✓ Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler
- ✓ Individualisierung bei der Testdurchführung
- ✓ Kontextuelle (berufliche) Einbettung

Ergebnis der Kompetenzanalyse: Das Kompetenzprofil

- ✓ Überblick über die Ausprägungen der überfachlichen Kompetenzen
- ✓ Nebeneinanderstellen von Selbst- und Fremdeinschätzung → Unterstützung und Reflexion der Selbstwahrnehmung
- ✓ Basis für Rückmeldegespräche
- ✓ Grundlage der individuellen Entwicklungsbegleitung
- ✓ Ausgangspunkt der BO
- ✓ Ablage im BO-Portfolio



Persönliche Auswertung der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ

Aufgaben: Auslandspraktikum, Murlbahn, Flugzeug, Mobile, IT-Test, Kognitiver Test, Konzentrationstest

Kompetenzprofil:

Kompetenzbereich	1	2	3	4	5
Soziale Kompetenz					
Kommunikationsfähigkeit					
Teamfähigkeit					
Methodenkompetenz					
Kreativität					
Planungsfähigkeit					
Präsentationsfähigkeit					
Personale Kompetenz					
Durchhaltevermögen					
Ordentlichkeit					
Arbeitsgenauigkeit					
Kognitive Basiskompetenz					
Konzentrationsfähigkeit					
Merkfähigkeit					

Erläuterungen:

- Bedeutung der Balkenfarben:**
 - Blau: nicht erfasst
 - Rot: nicht erfasst
 - Grün: erfasst
 - Gelb: erfasst
- Skalenwert:** 1-5
- Bemerkung:**
 - Die Wertung zeigt die
 - in weniger Ausprägung
 - in geringer Ausprägung
 - in mittlerer Ausprägung
 - in hoher Ausprägung
 - in sehr hoher Ausprägung
- Anmerkung:**
 - Die Werte 3 bis
 - mittleren Schülern
 - zu vergleichen. Gerade das
 - Ergebnis ist ein
 - entsprechend schweis

Bemerkung:

Das Kompetenzprofil der Schüler/ des Schülers wurde besprochen.

Datum: _____

Unterschrift Schüler/in: _____

Unterschrift Lehrerin: _____

Unterschrift Eltern/Sorgeberechtigte: _____

Schüler-ID „Marie“

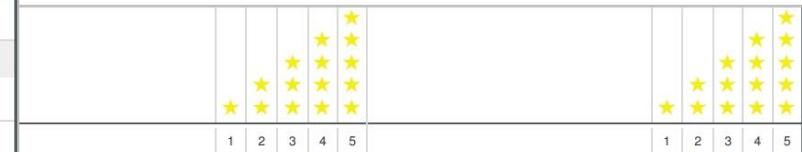
Datum

Prof. AC Rheinland-Pfalz

Seite 1 von 2

Kompetenzprofil

Persönliche Auswertung der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ											
Module:					Name:						
Auslandspraktikum, Drei Kartenhäuser, Kognitiver Test Sek 1 Schwierigkeitsgrad 2, Planspiel Sek 1 Teil 2											
Kompetenzprofil											
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Sozialkompetenz											
Kommunikationsfähigkeit	■	■	■				■	■	■	■	
Teamfähigkeit	■	■	■	■							
Kritikfähigkeit							■	■	■	■	■
Methodenkompetenz											
Planungsfähigkeit	■	■					■	■	■	■	
Präsentationsfähigkeit	■	■	■	■							
Problemlösefähigkeit							■	■	■	■	
Informationstechnische Fähigkeit							■	■	■	■	■
Personale Kompetenz											
Durchhaltevermögen	■	■	■	■			■	■	■	■	■
Arbeitsgenauigkeit	■	■	■	■			■	■	■	■	■
Ordnentlichkeit	■	■	■	■			■	■	■	■	■
Verantwortungsfähigkeit							■	■	■	■	■
Arbeitstempo							■	■	■	■	■
Selbstständigkeit							■	■	■	■	■
Kognitive Basiskompetenz											
Konzentrationsfähigkeit	■	■	■	■			■	■	■	■	■
Merkfähigkeit	■	■	■	■			■	■	■	■	■
Räumliches Vorstellungsvermögen							■	■	■	■	■
Schlussfolgerndes Denken							■	■	■	■	■



Bedeutung der Balkenfarben	Skalenwert	Bedeutung	Anmerkung
Fremdeinschätzung (durch Beobachtung)	■	...	*) Der Wert 3 wird einer Schülerin oder einem Schüler vergeben, die oder der das Merkmal den Erwartungen an die Klassenstufe entsprechend aufweist.
Planspielergebnis	■	...	
Selbsteinschätzung	■	...	
PC-Testergebnis	■	...	
	■	...	

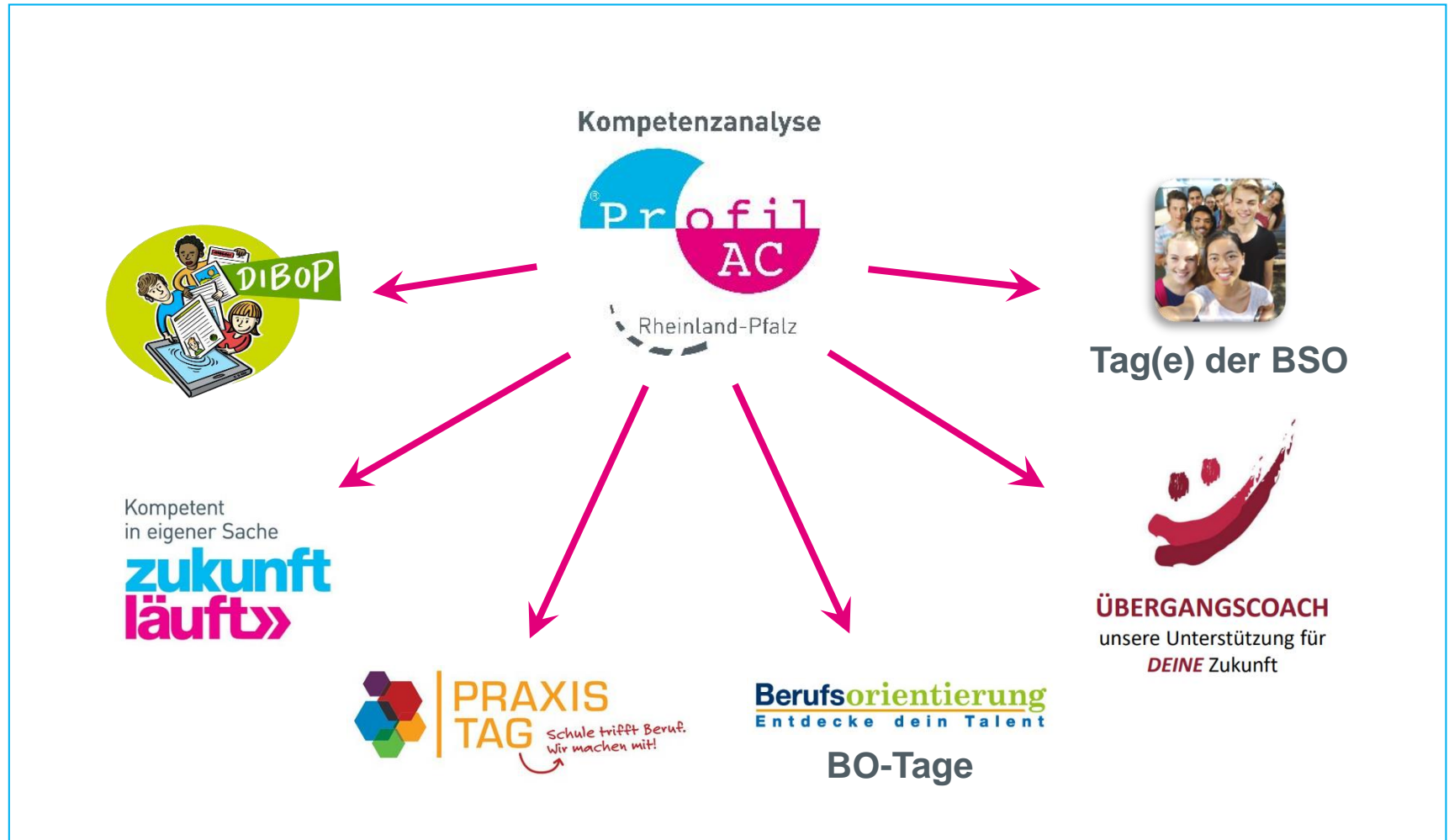
Das Kompetenzprofil wurde besprochen.

Datum Unterschrift Schülerin oder Schüler Unterschrift Lehrkraft Name Lehrkraft

Hinweis für Eltern/Sorgeberechtigte (**Bitte streichen, falls nicht gewünscht**): Weitergabe nur im Rahmen der Berufswahlbegleitung an der eigenen Schule bzw. im Rahmen der Fördergespräche sowie beim Übergang an die Berufsschule (BF1/BVJ) erlaubt. Das Kompetenzprofil darf nicht im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens angefordert werden.

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Wie geht es weiter? Anschlussmöglichkeiten und Einbettung



- » Titelfolie, Folien 8, 11: CJD
- » Screenshots aus Tests und von Dokumenten: MTO
- » Folie 3: Adobe Stock: Cookie Studio
- » Folie 4: Adobe Stock: carballo
- » Folie 6: Adobe Stock: Dilshad